

Landwirtschaft und Wald (lawa)

Abteilung Landwirtschaft

Centralstrasse 33

Postfach

6210 Sursee

Telefon 041 925 10 00

Telefax 041 925 10 09

lawa@lu.ch

www.lawa.lu.ch

VEREINBARUNG

Feuerbrandbekämpfung im Schutzobjektgürtel Siedlungsgebiet

zwischen Kontrolleur und Bewirtschafter

Kontrolleur (Vertreter der Gemeinde und der Dienststelle lawa)

Name/Vorname: Gemeinde:.....

Eigentümer / Mieter / Pächter

Zutreffendes bitte unterstreichen

der Parzelle Kat. Nr., Flurname oder Strasse/Nummer

Name/Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/Mail:

1. Sachverhalt und Massnahmen

Die im Auftrag der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) in Ihrer Gemeinde durchgeführte Kontrolle durch (Name siehe oben) hat ergeben, dass auf der oben genannten Parzelle an folgenden Pflanzen Feuerbrand festgestellt wurde und Massnahmen zu treffen sind:

| Befallene Pflanzen | | Massnahmen | | | | Termin |
|---|---------------------------------|--|--------|----------------------------------|-------------------------------------|--------|
| | Anzahl Pfl. oder m ² | Anzahl befallene Bäume/ Pflanzen oder m ² | | | | |
| | | Rückriss/ Rückschnitt | Rodung | Sofortmass- nahme Herbizid | Sofortmass- nahme Ab- flammen | |
| Apfel Hochstamm | | | | | | |
| Apfel Niederstamm | | | | | | |
| Birne Hochstamm | | | | | | |
| Birne Niederstamm | | | | | | |
| Quitte | | | | | | |
| Weissdorn, Rotdorn (Crataegus) | | | | | | |
| Vogelbeere | | | | | | |
| Mehlbeere | | | | | | |
| Pyracantha = Feuedorn | | | | | | |
| Stranvaesia | | | | | | |
| Chaenomeles = Zierquitte | | | | | | |
| andere (zutreffendes unterstreichen) | | | | | | |
| Felsenbirne, Mispel, Wollmispel | | | | | | |
| Cot. salicifolius Gruppe | | | | | | |
| Cot. dammeri | | | | | | |
| andere Cotoneaster | | | | | | |

2. Rechtsgrundlagen

Nach Art. 42 und 43 der eidgenössischen Pflanzenschutzverordnung [SR 916.20] und den darauf beruhenden Weisungen des Bundesamtes für Landwirtschaft müssen befallene Pflanzen gemäss Expertenentscheid frist- und sachgerecht saniert werden. Falls ein Rückriss oder Rückschnitt nicht aussichtsreich ist (anfällige Sorte, Befallsstärke), müssen befallene Pflanzen bis zum vereinbarten Termin bodeneben gefällt werden.

Auf Antrag des Kantons hat das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) per 1. April 2008 den gesamten Kanton Luzern der sogenannten Befallszone zugeordnet. Das heisst, dass der Feuerbrand eingedämmt werden soll. Die Tilgung steht nicht mehr im Vordergrund. Um trotzdem akzeptable Produktionsbedingungen für Kernobst (Tafel- und Mostobst) zu erhalten, können durch das lawa auf Antrag eines Bewirtschafters Schutzobjekte bestehend aus Kern und Gürtel definiert werden. Im Gürtel von 500 Metern werden Kontrolle und Sanierung gleich wie im Kern durchgeführt (Gleichbehandlung).

3. Entschädigung

Innerhalb definierter Schutzobjekte werden die Sanierungskosten von Bund und Kanton weitgehend getragen (siehe Entschädigungsansätze lawa). In der Befallszone, ausserhalb von Schutzobjekten, werden die Sanierungskosten durch den Pflanzenbesitzer getragen.

4. Vereinbarung

- Der Eigentümer/Bewirtschafter anerkennt die aufgeführten Pflanzen als vom Feuerbrand befallen.
- Die Massnahmen werden durch entsprechend ausgebildetes Personal oder nach Anweisung desjenigen ausgeführt.

Für Rückfragen: die Sanierung wird durchgeführt von:

Gemeindeequipe:

Gartenbauunternehmer inkl. Tel.:

Eigentümer / Mieter / Pächter inkl. Tel.

Im Schutzobjekt übernehmen Bund und Kanton die Kosten der Entfernung (ohne Wurzelstöcke) und Verbrennung der genannten Bäume und Sträucher (innerhalb definierter Ansätze).

Bemerkungen:

.....

Datum/Unterschrift Besitzer:

Datum/ Unterschrift Kontrolleur:

Das Original bleibt bis zur Nachkontrolle beim Kontrolleur. Eine Kopie geht an den Bewirtschafter. Falls der Bewirtschafter nicht bereit ist, die Sanierungsmassnahme zu treffen, Vereinbarung zusammen mit einem GIS-Plan mit markierten Pflanzen und mit Vermerk umgehend an unten stehende Adresse senden.

Falls keine Vereinbarung zu Stande kommt, werden die Massnahmen durch das lawa verfügt.

5. Nachkontrolle und Bestätigung der Sanierungsmassnahmen

Dass die Sanierungsmassnahmen frist- und sachgerecht durchgeführt wurden, bestätigen

Datum/Unterschrift Besitzer:

Datum/ Unterschrift Kontrolleur:

Direktkontakt

Heinrich Hebeisen, Telefon 041 228 30 81, heinrich.hebeisen@edulu.ch

Senden an:

Landwirtschaft und Wald (lawa), Spezialkulturen und Pflanzenschutz, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain